Mi. 15.08.18, 15:00 – 17:30 Uhr
Stephanie Halling, Frankfurt
Fortbildungsveranstaltung für
Zahnärztinnen und Zahnärzte
50 €

Interdisziplinäre Aspekte zwischen Logopädie und Zahnmedizin

Das gemeinsame Ziel der Disziplinen Zahnheilkunde und Logopädie sollte die Prävention und effektive Therapie von Zahn- und Kieferfehlstellungen sein. Myofunktionelle Störungen treten bei etwa jedem dritten Kind mit Milchgebiss auf. Sie zeichnen sich durch einen unausgeglichenen Muskeltonus sowie Muskelfehlfunktionen im orofazialen Bereich aus. Sekundär können aus diesen Funktionsstörungen Zahn- und Kieferfehlstellungen sowie Artikulationsstörungen resultieren. Im Rahmen der myofunktionellen Therapie verfolgen Logopäden das Ziel, durch gezielte Übungen das orofaziale Gleichgewicht herzustellen. Auf diese Weise kann der Erfolg einer kieferorthopädischen Behandlung unterstützt und das Risiko einer Rezidivbildung gesenkt werden. Durch gezielte Beobachtung ist es Zahnmedizinern möglich, Risikokinder frühzeitig zu identifizieren und ihnen eine logopädische Therapie zu verordnen.

Die Ursachen, Symptome und grundlegende therapeutische Maßnahmen myofunktioneller Störungen werden Inhalte des Vortrages sein. Außerdem wird in dem Vortrag Bezug zu der am 1. Juli 2017 in Kraft getretenen zahnärztlichen Heilmittel-Richtlinie genommen.